

struktive Lösungen für die höheren Aufgaben 1984 einzustellen. Dazu ist das Wie und Warum hoher Leistungen zu klären und das Vertrauen in die eigene Kraft bei der Lösung komplizierter Aufgaben durch gemeinsame Erfolge zu stärken. Das festigt gleichzeitig das Vertrauen in die gute Politik der Partei.

Die offensive Auseinandersetzung mit dem Imperialismus und seiner Ideologie verbinden wir mit der Festigung der ideologischen Einheit und organisatorischen Geschlossenheit unserer Partei. Den zunehmenden Angriffen der Feinde des Sozialismus begegnen wir mit dem schnelleren Vorschreiten der sozialistischen Revolution auf dem eifzig möglichen Wege der Erhöhung der Produktivität und Effektivität der Arbeit. Das stellt an die Parteileitungen höhere Ansprüche. Deshalb legen wir Wert darauf, daß die Sekretariate der Kreisleitungen und die Leitungen der Grundorganisationen mehr vorausschauend durch eine bessere konzeptionelle Arbeit auf die Qualifizierung und Erziehung der Kommunisten einwirken.

Großes Augenmerk  
allen Hinweisen  
und Kritiken

Die Bezirksleitung achtet in ihrer Führungstätigkeit darauf, daß alle Kreisleitungen und Grundorganisationen den Vorschlägen, Hinweisen und Kritiken aus der Plandiskussion in der politischen Führungstätigkeit größtes Augenmerk widmen und über ihre Auswertung und Nutzung sowie auch über die Antwort an die Werktätigen eine strenge Parteikontrolle ausüben. Darin sehen wir entscheidende Grundlagen für das enge Vertrauensverhältnis zur Partei. Das bestätigt das Parteileben vieler Parteigruppen - so auch im Wälzlagerwerk Zella-Mehlis. Mit ihren Erfahrungen meldeten sie sich öffentlich zu Wort. Ihr Standpunkt beweist, daß höhere Leistungen sich lohnen. Gewachsenes Wissen und höheres Können zahlen sich aus. Arbeiterehre, Leistungsbereitschaft - das sind Anforderungen, die die Wälzlagerwerker eng mit dem Leistungsvergleich in Verbindung bringen. Hervorragende Initiativen und Taten in Auswertung der 6. ZK-Tagung aus allen gesellschaftlichen Bereichen haben in der täglichen Massenarbeit einen festen Platz. Die Genossenschaftsbauern der Kooperation Römheld begannen nach gründlicher Vorbereitung die Getreideernte mit der Devise „Hohes Tempo bei geringsten Verlusten“. „Ein Prozent Senkung der Körnerverluste macht in der LPG (P) Römheld 160 Tonnen Getreide aus“, errechnete der Produktionsleiter Josef Kais, „womit sich 400 Schweine mästen lassen.“ Konsequente Schichtarbeit in der Pflanzen- und Tierproduktion sichert zügiges Räumen der Felder und schnelle Wiederbestellung und ist in den Wettbewerb fest eingeordnet.

Unsere positive  
Bilanz wirkt bis  
in jede Familie

Die vielfältigen Initiativen unserer Werktätigen bestätigen, daß es keinen Stillstand auf unserem bewährten Weg gibt und der Sozialismus unaufhaltsam voranschreitet. Den bewährten Kurs in der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik fortzusetzen verlangt anspruchsvolle Zuwachsraten für 1984. In unserem Bezirk sollen zum Beispiel die Nettoproduktion auf 112,2 Prozent, die industrielle Warenproduktion auf 105,5 Prozent und die Arbeitsproduktivität auf der Basis der Nettoproduktion auf 112,3 Prozent steigen. Das ist gut für den Frieden, für den Sozialismus und für jeden einzelnen Bürger. Die Politik der Partei, unsere positive Bilanz wirken bis in jede Familie. Das zeigt die Entwicklung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Bürger unseres Bezirkes. Wir vertiefen die Erkenntnis, daß uns das nicht geschenkt wird. Auch künftig bleibt die eigene Arbeit die Quelle unseres Reichtums. Deshalb ist der Leistungsvergleich nach dem Motto „Leistungen der Besten sind der Maßstab für alle!“ im Bezirk fester